



Halbjahresfinanzbericht 30. Juni 2019

Aumann AG, Beelen

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

unser Marktumfeld ist seit einigen Monaten geprägt von einer erheblichen Investitionszurückhaltung der Automobilhersteller und deren Zulieferer. Hervorgerufen ist diese Zurückhaltung insbesondere durch rückläufige Fahrzeugabsätze und unsichere Absatzprognosen. Dies führte zu wiederholten Verschiebungen bei Auftragsvergaben, sodass unser Auftragseingang im ersten Halbjahr mit 86,1 Mio. € deutlich unter unseren Erwartungen lag. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2019 jüngst angepasst.

Im ersten Halbjahr 2019 lag der Umsatz von Aumann mit 133,5 Mio. € geringfügig über dem Vorjahresniveau. Im E-mobility Segment konnte ein Umsatzwachstum von 16,0 % auf 56,6 Mio. € und damit ein Umsatzanteil von 42,4 % erzielt werden. Die EBIT-Marge im E-mobility Segment belief sich im Halbjahr auf 8,9 %, im Classic Segment lag die sie bei 8,1 %. Der Rückgang der Profitabilität ist insbesondere auf die Verschlechterung des Marktumfeldes und die damit einhergehende Kostensensibilität unserer Kunden zurückzuführen. Vor dem Hintergrund unserer erfolgreichen Unternehmensentwicklung in den vergangenen Jahren sind wir mit dieser Situation natürlich nicht zufrieden.

Auch wenn aktuell selbst im Bereich E-Mobility eine Investitionszurückhaltung spürbar ist, halten wir den langfristigen Trend zur Elektromobilität für ungebrochen. Bei unseren Kunden wird dies zwangsläufig einen Bedarf an neuen innovativen und hochautomatisierten Fertigungslösungen hervorrufen. Wir sind davon überzeugt, dass Aumann hierfür strategisch sehr gut aufgestellt ist und wir arbeiten täglich hart daran, diese Position weiter zu verbessern. Unsere außerordentlich hohe Eigenkapitalquote von 63,7 % und eine Nettoliquidität von 64,6 Mio. € bieten dafür ideale Voraussetzungen.

Herzlichst

Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer

Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Aumann in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2019	2018	Δ 2019 / 2018
	IFRS	IFRS	
	T€	T€	%
Auftragsbestand	156.858	203.251	-24,2
Auftragseingang	86.138	132.476	-35,0
Umsatzerlöse	133.499	133.379	0,1
davon E-mobility	56.615	48.816	16,0
Betriebsleistung	133.809	133.722	0,1
Gesamtleistung	142.438	136.162	4,6
Materialaufwand	-83.072	-78.386	6,0
Personalaufwand	-38.632	-35.570	8,6
EBITDA	13.859	16.986	-18,4
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>10,4%</i>	<i>12,7%</i>	
EBIT	11.471	14.156	-19,0
<i>EBIT-Marge</i>	<i>8,6%</i>	<i>10,6%</i>	
bereinigtes EBIT	11.502	14.156	-18,7
<i>bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>8,6%</i>	<i>10,6%</i>	
EBT	11.175	13.866	-19,4
<i>EBT-Marge</i>	<i>8,4%</i>	<i>10,4%</i>	
Konzernergebnis	7.743	9.862	-21,5
Anzahl Aktien	15.250	15.250	0,0
EPS in €* <hr/>	0,51	0,65	-21,5
Bilanzzahlen	30.06.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	94.470	87.206	8,3
Kurzfristige Vermögenswerte	222.405	248.903	-10,6
Darin enthaltene liquide Mittel **	87.712	116.474	-24,7
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250	0,0
Sonstiges Eigenkapital	186.455	180.678	3,2
Eigenkapital insgesamt	201.705	195.928	2,9
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>63,7%</i>	<i>58,3%</i>	
Langfristige Schulden	46.558	45.420	2,5
Kurzfristige Schulden	68.612	94.761	-27,6
Bilanzsumme	316.875	336.109	-5,7
Nettofinanzschulden (net debt (-) / net cash (+))	64.649	93.391	-30,8
Mitarbeiter	1.118	1.101	1,5

* Bezogen auf die am 30. Juni 2019 im Umlauf befindlichen Aktien.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstands	2
Aumann in Zahlen	3
Inhaltsverzeichnis	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	6
Mitarbeiter	6
Bericht über Chancen und Risiken	6
Prognosebericht	6
IFRS-Konzernzwischenabschluss 2019	8
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	14
Rechnungslegung	14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
Segmentberichterstattung	14
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	15
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	15
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	15
Prüferische Durchsicht	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	15
Finanzkalender	16
Konferenzen	16
Kontakt	16
Impressum	16

Konzernzwischenlagebericht

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit Fokus auf Elektromobilität. Das Unternehmen verbindet einzigartige Wickeltechnologie zur hocheffizienten Herstellung von Elektromotoren mit jahrzehntelanger Automatisierungserfahrung, insbesondere in der Automobilindustrie. Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe, sowie zur Fertigungsautomatisierung. Auf Grund des langfristig dynamischen Marktwachstums im Bereich der Elektromobilität fokussiert sich Aumann mit seinen Produkten im E-mobility Segment auf die Entwicklung und Herstellung automatisierter Fertigungslinien für Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs. Dabei verfügt das Unternehmen sowohl für Elektromotoren als auch für Energiespeicher über teils einzigartige Technologien zur automatisierten Massenfertigung. Aumann deckt mit seinen Fertigungslösungen somit wesentliche Technologien für die entscheidenden Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs ab.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

In den aktuellen Prognosen für das Weltwirtschaftswachstum mehren sich die Anzeichen einer spürbaren Verlangsamung. So kam es bei den letzten Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) nicht nur zu Abwärtsrevision des erwarteten Weltwirtschaftswachstums, es handelte sich vielmehr um die dritte Abwärtskorrektur in diesem Jahr. Insbesondere korrigierte der IWF seine Prognosen für das Wachstum der Schwellenländer teils deutlich nach unten. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum soll derweil in diesem Jahr lediglich um 1,3% steigen. Für Deutschland wird das Wachstum in 2019 wegen der deutlichen Exportabhängigkeit der Wirtschaft sogar nur mit 0,7% beziffert. Auch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) sieht eine Wachstumsverlangsamung in 2019 und korrigierte seine Prognose für das deutsche BIP-Wachstum zuletzt von 1,6 % auf 1,0 %.

Die jüngsten wirtschaftlichen Stimmungsindikatoren stützen die verhaltene Gangart der Wirtschaftsentwicklung. Seit Anfang des Jahres liegt der EWU-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe unter der Marke von 50 Punkten und hat damit den kontraktiven Bereich erreicht, was auf eine Verlangsamung der EWU-Wirtschaft hindeutet. In Deutschland zeigte der jüngste Ifo-Geschäftsklimaindex, einer der wichtigsten deutschen Frühindikatoren, einen erneuten Rückgang. Er markiert aktuell den tiefsten Wert seit April 2013 und damit die zunehmend besorgniserregende Stimmung in der deutschen Industrie.

Auch die Rahmenbedingungen unserer relevanten Kundenindustrien haben sich im abgelaufenen Quartal eingetrübt. Wie der Verband der Automobilindustrie (VDA) kürzlich mitteilte, war die Entwicklung auf den internationalen Automobilmärkten im ersten Halbjahr überwiegend negativ. Insbesondere die großen Absatzregionen China, USA und Europa vermeldeten laut VDA teils deutlich rückläufige Absatzzahlen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018. Während die Rückgänge in den USA mit 1,9 % und in Europa mit 3,1 % noch vergleichsweise moderat ausfielen, bezifferte sich der Rückgang der verkauften Pkw in China im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 sogar auf 14,0 %. Die Erwartungen des Industrieverbandes für das Gesamtjahr 2019 bleiben verhalten.

Auch der Verband der Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) rechnet für 2019 mit einem Produktionsminus und weist auf eine sich bereits deutlich abgeschwächte reale Produktion im Maschinenbau im bisherigen Jahresverlauf hin. Neben der zyklischen Abschwächung und geopolitischen Verwerfungen belastet die laufenden und künftigen Investitionsvorhaben, dass sich die Automobilindustrie in einem tiefgreifenden Strukturwandel befindet. Laut VDMA verunsichert dieser die Kunden soweit, dass Investitionen verschoben oder eingefroren werden. Per Saldo rechnet der Verband für 2019 mit einem realen Produktionsrückgang von mehr als 2,0 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der konsolidierte Umsatz des Aumann-Konzerns lag mit 133,5 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Vorjahreszeitraum 133,4 Mio. €).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist in den ersten sechs Monaten um 18,4 % auf 13,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 17,0 Mio. €) gefallen. Nach Abschreibungen von 2,4 Mio. € ergibt sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von 11,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum 14,2 Mio. €). Von diesen Abschreibungen entfallen 0,03 Mio. € auf Stille Reserven, die im Rahmen der Übernahme der Aumann Limbach-Oberfrohn GmbH aktiviert wurden. Bereinigt um diese Abschreibungen ergibt sich ein EBIT von 11,5 Mio. €. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von minus 0,3 Mio. € ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 11,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum 13,9 Mio. €). Das Konzernergebnis beträgt 7,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum 9,9 Mio. €) oder 0,51 € pro Aktie (bezogen auf 15.250.000 im Umlauf befindliche Aktien) in den ersten sechs Monaten.

Der Auftragseingang lag zum Ende der ersten sechs Monate bei 86,1 Mio. €. Der Auftragsbestand erreichte per Ende Juni 156,9 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns ist zum Ende der ersten sechs Monate mit 201,7 Mio. € (195,9 Mio. € zum 31. Dezember 2018) um 2,9 % gestiegen. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 316,9 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote 63,7 %.

Das Working Capital ist seit dem 31. Dezember 2018 um 26,6 Mio. € gestiegen.

Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2019 23,1 Mio. € (23,1 Mio. € zum 31. Dezember 2018) und die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere erreichen 87,7 Mio. € (116,5 Mio. € zum 31. Dezember 2018). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen beträgt somit 64,6 Mio. € (Net Cash) gegenüber 93,4 Mio. € am 31. Dezember 2018.

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet auf Grund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigt Aumann vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien mit Fokus auf die Automobilindustrie. Aumanns Angebote ermöglichen Kunden die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Massenfertigung von E-Motoren und Spulen. Zur Anwendung kommen dabei hochspezialisierte und zum Teil einzigartige Wickeltechnologien, mit der elektrische Komponenten mit Kupferdraht bewickelt werden. Ebenso wichtig sind modernste Automationslösungen für angrenzende Prozesse. Große Kunden aus den Bereichen Automotive und E-Bikes verwenden Aumann Technologie, um ihre neueste Generation von E-Motoren zu fertigen. Aumanns Angebot umfasst außerdem Spezialmaschinen und Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeichersystemen nebst produktbegleitenden Leistungen wie Wartung, Reparatur und Ersatzteillieferung.

Im Segment E-mobility wuchs der Umsatz in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 16,0 % gewachsen und liegt damit bei 56,6 Mio. €. Das EBIT des Segments liegt nach sechs Monaten bei 5,0 Mio. €. Die EBIT-Marge des Segments beträgt 8,9 %. Der Rückgang der Profitabilität ist insbesondere auf die Verschlechterung des Markumfeldes und die damit einhergehende Kostensensibilität unserer Kunden zurückzuführen. Der Auftragseingang im Bereich E-mobility liegt bei 38,0 Mio. €.

Im Segment Classic fertigt Aumann hauptsächlich Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien für die Bereiche Automotive, Verbraucherelektronik, Haushaltsgeräte, Luft- und Raumfahrt und Industrie. Aumanns Lösungen umfassen beispielsweise Anlagen für die Produktion von Antriebskomponenten, welche die CO₂-Emission von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor reduzieren. Außerdem bietet Aumann hochautomatisierte Fertigungs- und Montagelösungen für die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräteindustrie sowie spezifische Lösungen für andere Sektoren.

Im Segment Classic liegt der Umsatz in den ersten sechs Monaten bei 76,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 84,6 Mio. €). Einer der wesentlichen Gründe für den aktuellen Umsatzrückgang des Classic Segments liegt in der Investitionszurückhaltung in der Automobilindustrie. Das EBIT des Segments beträgt in den ersten sechs Monaten 6,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 8,7 Mio. €. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 8,1 %. Der Auftragseingang im Classic Segment beträgt 48,2 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter lag am 30. Juni 2019 ohne Leiharbeiter und Auszubildende bei 1.118.

Bericht über Chancen und Risiken

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des Unternehmens findet sich im Geschäftsbericht 2018, welcher unter www.aumann.com verfügbar ist. Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 haben sich die Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert. Aumanns Risikomanagementsystem ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Aumann hat im abgelaufenen Quartal eine vorsichtige Neueinschätzung der Umsatz- und Ergebniserwartung für das Geschäftsjahr 2019 vorgenommen. Wiederholte Verschiebungen von Auftragsvergaben mit signifikantem Volumen führten zu einem enttäuschenden Auftragseingang von 86,1 Mio. € im ersten Halbjahr. Vor diesem Hintergrund wird nunmehr für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatz von 240 bis 260 Mio. € erwartet. Das adj. EBIT wird mit bis zu 22 Mio. € prognostiziert, kann sich jedoch abhängig von der weiteren Marktentwicklung auf 16 Mio. € reduzieren.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind insbesondere der rückläufige Fahrzeugabsatz und die daraus resultierende Verunsicherung in der Automobilindustrie, welche sich in erheblicher Investitionszurückhaltung und Kostendisziplin bei Herstellern und Zulieferern niederschlagen. Aumann erwartet ein Fortbestehen

dieser Faktoren über das laufende Geschäftsjahr hinaus, hält den mittelfristigen E-mobility Trend jedoch für ungebrochen.

IFRS-Konzernzwischenabschluss 2019

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2019 T€	01.01. - 30.06.2018 T€
Umsatzerlöse	133.499	133.379
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	310	343
Betriebsleistung	133.809	133.722
Aktivierete Entwicklungsleistungen	2.771	1.370
Sonstige betriebliche Erträge	5.858	1.070
Gesamtleistung	142.438	136.162
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-65.737	-66.780
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.335	-11.606
Materialaufwand	-83.072	-78.386
Löhne und Gehälter	-30.860	-28.238
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.772	-7.332
Personalaufwand	-38.632	-35.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.875	-5.220
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.859	16.986
Abschreibungen	-2.388	-2.830
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11.471	14.156
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115	110
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-411	-400
Finanzergebnis	-296	-290
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.175	13.866
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.373	-3.965
Sonstige Steuern	-59	-39
Konzernjahresüberschuss	7.743	9.862
Ergebnis je Aktie (in €)	0,51	0,65

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2019 T€	01.01. - 30.06.2018 T€
Konzernergebnis	7.743	9.862
Währungsumrechnung	3	125
Rücklage aus Zeitwertänderung	1.081	169
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	1.084	294
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	8.827	10.156

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.03. - 30.06.2019 T€	01.03. - 30.06.2018 T€
Umsatzerlöse	66.102	70.147
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	168	-694
Betriebsleistung	66.270	69.453
Aktivierete Entwicklungsleistungen	2.117	876
Sonstige betriebliche Erträge	5.381	485
Gesamtleistung	73.768	70.814
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-34.213	-37.147
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.790	-4.999
Materialaufwand	-45.003	-42.146
Löhne und Gehälter	-15.649	-14.608
für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.794	-3.890
Personalaufwand	-19.443	-18.498
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.500	-1.528
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5.822	8.642
Abschreibungen	-1.205	-1.449
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.617	7.193
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	82	78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167	-157
Finanzergebnis	-85	-79
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.532	7.114
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.454	-2.070
Sonstige Steuern	-37	-15
Konzernergebnis	3.041	5.029
Ergebnis je Aktie (in €)	0,20	0,33

Bilanz	30.06.2019	31.12.2018
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	8.025	5.548
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	689	819
Geschäfts- oder Firmenwert	38.484	38.484
Immaterielle Vermögenswerte	47.198	44.851
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.911	26.820
Technische Anlagen und Maschinen	3.099	2.869
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.447	3.680
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.578	1.231
Sachanlagen	36.035	34.600
Finanzanlagen	10.602	7.454
Aktive latente Steuern	635	301
	94.470	87.206
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.092	3.035
Unfertige Erzeugnisse	2.446	1.996
Fertige Erzeugnisse	354	525
Geleistete Anzahlungen	7.015	4.713
Vorräte	12.907	10.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.387	25.071
Forderungen aus Auftragsfertigung	105.380	99.622
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.621	4.921
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	132.388	129.614
Wertpapiere	1.660	2.697
Kasse	7	8
Bankguthaben	75.443	106.315
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	75.450	106.323
	222.405	248.903
Summe Aktiva	316.875	336.109

Bilanz	30.06.2019	31.12.2018
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250
Kapitalrücklage	131.841	131.841
Gewinnrücklagen	54.614	48.837
	201.705	195.928
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	18.267	18.267
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.820	19.429
Sonstige Rückstellungen	862	933
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	729	1
Sonstige Verbindlichkeiten	1.165	1.180
Passive latente Steuern	7.715	5.610
	46.558	45.420
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.607	3.631
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	907	21
Vertragsverbindlichkeiten	12.345	21.186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.276	30.891
Sonstige Verbindlichkeiten	3.419	9.562
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	13.442	13.828
Steuerrückstellungen	1.203	1.320
Sonstige Rückstellungen	9.413	14.322
	68.612	94.761
Summe Passiva	316.875	336.109

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06. 2019 T€	01.01. - 30.06. 2018 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	11.471	14.156
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.388	2.830
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-4.980	-68
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-1	-33
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	23	0
	-2.570	2.729
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.626	-3.514
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-22.001	-17.816
	-26.627	-21.330
Gezahlte (-) / Erstattete (+) Ertragsteuern	-2.561	553
Erhaltene Zinsen	115	110
	-2.446	663
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-20.172	-3.782
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-2.862	-1.162
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-1.325	-2.010
Finanzanlagen und Wertpapiere	-1.029	-2.260
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.216	-5.432
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-3.050	-3.050
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	200	357
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.200	-2.248
Zinsauszahlungen	-411	-400
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.461	-5.340
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-30.849	-14.554
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	-24	125
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	106.323	106.701
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	75.450	92.272
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	7	7
Guthaben bei Kreditinstituten	75.443	92.265
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.06.	2019	2018
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	75.450	92.272
Wertpapiere	12.262	8.922
Liquiditätsbestand am 30.06.	87.712	101.194

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Gewinnrücklagen		Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital
	T€	T€	T€	Rücklage aus Zeitwertänderung	Rücklage Pensionen	T€	T€
01.01.2018	15.250	131.841	15	-37	-1.971	35.521	180.619
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	-3.050	-3.050
Zwischensumme	15.250	131.841	15	-37	-1.971	32.471	177.569
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	-314	466	0	152
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	-15	0	0	0	-15
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	18.222	18.222
Konzerngesamtergebnis	0	0	-15	-314	466	18.222	18.359
31.12.2018	15.250	131.841	0	-351	-1.505	50.693	195.928
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	-3.050	-3.050
Zwischensumme	15.250	131.841	0	-351	-1.505	47.643	192.878
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	1.081	0	0	1.081
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	3	0	0	0	3
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	7.743	7.743
Konzerngesamtergebnis	0	0	3	1.081	0	7.743	8.827
30.06.2019	15.250	131.841	3	730	-1.505	55.386	201.705

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet beschrieben ab.

01.01. - 30.06.2019 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	96.269	60.589	0	156.858
Auftragseingang	48.156	37.982	0	86.138
Umsatzerlöse Dritte	76.884	56.615	0	133.499
EBITDA	7.473	6.156	230	13.859
Abschreibungen	-1.242	-1.115	-31	-2.388
EBIT	6.231	5.041	199	11.471
Finanzergebnis	-270	-113	87	-296
EBT	5.962	4.928	285	11.175
EBIT-Marge	8,1%	8,9%		8,6%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	70.606	57.161	0	127.767
Vertragsverbindlichkeiten	9.665	2.680	0	12.345

01.01. - 30.06.2018 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	128.508	74.743	0	203.251
Auftragseingang	79.636	52.840	0	132.476
Umsatzerlöse Dritte	84.563	48.816	0	133.379
EBITDA	9.687	7.473	-174	16.986
Abschreibungen	-976	-778	-1.076	-2.830
EBIT	8.711	6.695	-1.250	14.156
Finanzergebnis	-252	-148	110	-290
EBT	8.459	6.547	-1.140	13.866
EBIT-Marge	10,3%	13,7%		10,6%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	74.484	42.184	0	116.668
Vertragsverbindlichkeiten	15.740	5.088	0	20.828

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2018 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 23. August 2019

Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer

Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2019

Konferenzen

Commerzbank Sector Conference

Frankfurt, Deutschland

28. August 2019

Berenberg/Goldmann Sachs Conference

München, Deutschland

24. September 2019

Deutsches Eigenkapitalforum

Frankfurt, Deutschland

25. November 2019

Berenberg European Conference

Pennyhill, Großbritannien

02. Dezember 2019

Kontakt

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

www.aumann.com

info@aummann.com

Impressum

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Deutschland